

# Digitales wird hier leicht gemacht

**BERATUNG** Angebot für ungeübte Nutzer von Internet, Smartphone und Co.

**SCHWABACH** – Im Sommer bekommt Schwabach eine eigene Beratungsstelle zum Thema Digitalisierung. Dort können laut einer Mitteilung künftig Schwabacher Bürgerinnen und Bürger regelmäßig kostenlose Unterstützung bei individuellen Alltagsfragen rund um die Bereiche Internet, Smartphone und Co. erhalten. Schwabach gehört damit zu den bayernweit 16 ausgewählten Kommunen, die am Förderprojekt „zusammen digital“ vom Bayerischen Staatsministerium für Digitales teilnehmen. Staatsminister Dr. Fabian Mehring überreicht nun der Stadt und dem Projekt-Kooperationspartner vom Haus der Begegnung offiziell die Plakette.

Im Zuge der Ausarbeitung der Schwabacher Digitalisierungsstrategie war mehrfach etwa vom Seniorenrat oder der Frauenkommission der Wunsch nach einer Beratungsstelle zur Digitalisierung aufgekommen. Mit dem neuen Landesförderprogramm des Digitalministeriums hat die Stadt jetzt einen Weg gefunden, wie dieser Wunsch umgesetzt werden kann.

Ab Sommer soll im Haus der Begegnung (Auf der Aich 1-3) wöchentlich ein regelmäßiges, niederschwelliges und kostenloses Beratungsangebot stattfinden. Bürgerinnen und Bürger, die bislang keine oder nur geringe digitale Kompetenzen besitzen, können sich dort rund um die Themen Smartphone- und Internetnutzung beraten und helfen lassen: Wie funktioniert WhatsApp, ein Mailkonto, Online-Banking oder die ÖPNV-App gehören dabei zu den gängigsten Themen. Ziel des Projektes ist die Hilfe zur Selbsthilfe, um digitale Alltagsangebote selbstständig und sicher nutzen zu können.

Das Coaching der digitalen Einsteiger sollen wiederum Jugendliche und junge Erwachsene übernehmen, aus deren Lebenswirklichkeit die Nutzung digitaler Angebote nicht mehr wegzudenken ist. Sie sollen im Zuge des Förderprojektes auch eine entsprechende Schulung und später auch eine kleine Aufwandsentschädigung für ihr ehrenamtliches Engagement erhalten. Dr. Manuel Kronschnabel von der



Digitalminister Dr. Fabian Mehring (2.v.l.) übergab (v.r.) Dr. Manuel Kronschnabel, Dr. Rezarta Reimann und Bürgermeister Emil Heinlein offiziell die Auszeichnung zum Projekt „zusammen digital“.

Foto: Max Kratzer Fotografie

Stabsstelle des Oberbürgermeisters, der für die Schwabacher Digitalisierungsstrategie verantwortlich war, hatte das Förderprogramm an Land gezogen: „Der Wunsch nach einer Beratungsmöglichkeit wurde vielfältig geäußert. Wir freuen uns sehr, dass wir mit dem Förderprogramm für die nächsten zwei Jahre die Weichen stellen konnten, eine solche Beratungsstelle einzurichten.“ Das Haus der Begegnung kann für das

neue Angebot bereits auf funktionierende Strukturen zurückgreifen: „Wir bieten bereits seit knapp einem Jahr monatlich den Termin „Senioren lernen digital“ an. Dabei werden von Jugendlichen Tipps zum Umgang mit dem Handy an Interessierte gegeben“, erläutert Geschäftsführerin Dr. Rezarta Reimann. „Mit dem nun vorhandenen Budget aus dem Förderprogramm können wir dieses Angebot ausweiten und verstetigen. Zudem bekommen unsere ehrenamtlichen Helfer auch die nützlichen Schulungen.“

Eine Besonderheit des Angebots ist Reimann zufolge, dass einige der Helferinnen und Helfer selber Migrationsgeschichte haben oder neu zugewandert sind: „Wir nutzen somit die digitale Beratung auch als eine Möglichkeit für interkulturelle Verständigung und mehr Zusammenhalt in der Stadtgesellschaft.“

*Wer Interesse hat, bei dem Projekt als Coach ehrenamtlich (mit Aufwandsentschädigung) mitzumachen, kann sich per Mail unter [hallo@hdb-schwabach.de](mailto:hallo@hdb-schwabach.de) melden.*